

Mehrrundenturniere und Qualifikationsturniere

Üblicher Weise finden Turniere auf Clubebene über eine festgesetzte Runde von 9 oder 18 Spielbahnen statt. Bei bedeutenden, namhaften Turnieren, wie zum Beispiel den Clubmeisterschaften oder auch bei Verbandsturnieren werden regelmäßig mehr als nur eine Runde gespielt, um den Sieger zu ermitteln.

Die zusätzlichen Runden können hierbei sowohl am gleichen Tag, wie auch an den Folgetagen oder gar Folgewochen gespielt werden. Selbst eine Mischung ist möglich. So kommt es z.B. häufiger vor, dass bei Clubmeisterschaften, die über drei Runden gespielt werden, an Tag eins nur eine Runde gespielt wird und an Tag zwei bis zu zwei weiteren Runden gespielt werden, je nachdem, ob der Cut geschafft wurde oder nicht.

Mehrrundenturniere küren die konstantesten Spieler

Weshalb ein Turnier über mehrere Runden austragen, wenn man einen Sieger auch nach einer Runde küren kann?

Mehrrundenturniere küren die konstantesten Spieler und wenn es darum geht, z.B. den Meister des Clubs zu finden, so möchte man sicher stellen, dass der beste und konstanteste Spieler sich Clubmeister nennen darf. In einem Ein-Runden-Turnier kann die Tagesform oder auch das Quäntchen Unglück den klar besten Spieler ins Hintertreffen bringen. Meist handelt es sich hierbei um Turniere, die nur einmal pro Jahr ausgetragen werden, weshalb man dem Faktor Zufall so wenig wie möglich Spielraum geben möchte.

Bei kleineren Clubturnieren, die wöchentlich oder monatlich gespielt werden, z.B. "Monatsbecher" oder "After-Work", kann jeder Spieler den Faktor Zufall im nächsten Turnier wieder entgegentreten. Bei Clubmeisterschaften muss er ein Jahr warten.

Informationen zum Text

 Spielbetrieb

Ansprechpartner



Deutscher Golf Verband e.V.
Wiesbaden

 serviceportal@dgv.golf.de
 0611 99 020 0